Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Westen und Norden gelegentlich Sonne

Offenbach, 23.10.2014, 05:00 Uhr

GDN - Am Donnerstag ist es im Westen und Norden häufig trocken und gelegentlich kann sich auch die Sonne zeigen. Weiter nach Südosten zu bleibt es jedoch vielerorts stark bewölkt oder bedeckt und es fällt zeitweise Regen.

Vor allem im Nordstau des östlichen Alpenrandes sind die Niederschläge zum Teil noch ergiebig, in höheren Lagen fällt weiter Schnee. Die Temperatur steigt im Osten und Süden nur auf 7 bis 12 Grad, sonst werden 10 bis 15 Grad erreicht. Im Südosten ist der Nordwestwind in Böen noch stark bis stürmisch. Sonst lässt er deutlich nach und weht zum Nachmittag nur noch leicht aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nacht zum Freitag regnet es vor allem noch am Alpenrand, sowie vereinzelt im Erzgebirge. Ausgangs der Nacht ist auch im äußersten Nordwesten wieder etwas Niederschlag möglich. Sonst ist es wechselnd wolkig und es bildet sich verbreitet teils dichter Nebel. Die Tiefstwerte liegen in der Nordwesthälfte zwischen 10 und 5 Grad, sonst werden 6 bis 1 Grad, im höheren Bergland im Süden bis -2 Grad erwartet. Lokal kann es Bodenfrost geben. Am Freitag ist es im äußersten Südosten und im Nordwesten vielfach stark bewölkt oder bedeckt und gelegentlich fällt etwas Regen. Sonst ist es - nach teilweise sehr zögerlicher Nebelauflösung - wechselnd wolkig, gebietsweise auch gering bewölkt und im Wesentlichen niederschlagsfrei. Vereinzelt kann sich der Nebel bis in den Nachmittag hinein halten. Die Höchsttemperaturen liegen im Osten und Südosten nur zwischen 7 und 12 Grad, sonst meist bei 11 bis 16 Grad. Der Wind weht schwach oft nur noch schwach. Im Norden ist er teils mäßig, mit starken Böen aus südlichen Richtungen an der Nordsee. Die Nacht zum Sonnabend kommen im Nordwesten bei vielfach stärkerer Bewölkung Niederschläge auf. Sonst ist es wechselnd, teils auch nur gering bewölkt und es bildet sich wieder häufig dichter Nebel. Die Tiefstwerte liegen in der Nordwesthälfte zwischen 10 und 5 Grad, sonst werden 6 bis -2 Grad erreicht, mit den niedrigsten Werten in der Lausitz. Am Samstag breitet sich die starke Bewölkung mit lokalen kurzen Regenfällen nach Osten und Südosten aus. Bis zum Abend kann es auch in Schwaben, Westsachsen und Vorpommern regnen, wobei die Niederschläge insgesamt schwächer werden. Die Höchstwerte liegen zwischen 8 Grad im Südosten und 15 Grad im Nordwesten. Abgesehen von frischem und böigem Südwestwind an den Küsten ist es meist windschwach. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-43259/wetter-im-westen-und-norden-gelegentlich-sonne.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com